

**Schachinterklub – 1.Division:**  
**Unentschieden im Spitzenkampf**  
**KSK Rochade1 - Brügge 4-4**

*Die Ostbelgier mussten sich im Spitzenkampf gegen Brügge mit einem 4:4 Unentschieden zufrieden geben. Wetteren erobert die Tabellenspitze.*

Es ist erst der zweite Punktverlust in acht Begegnungen in der aktuellen Saison, und doch bedeutet der Punktverlust den Verlust der Tabellenspitze. Der Titelverteidiger und erster Verfolger Wetteren konnte dank eines überraschend hohen 7,5-0,5 Kanter Sieges gegen Lüttich maximal vom halben Ausrutscher der Ostbelgier profitieren. Wetteren, das bislang nur bei der Niederlage gegen den KSK Rochade zwei Punkte abgeben musste, konnte nicht nur nach Mannschaftspunkten gleichziehen, sondern hat jetzt 3,5 Brettunkte Vorsprung. Da der direkte Vergleich nur ausschlaggebend ist, wenn beide Mannschaften nach Mannschaftspunkten und Brettunkten gleichauf liegen, sind die Flamen jetzt in der besseren Ausgangsposition im Titelrennen. Allerdings haben sie das etwas schwierigere Restprogramm. Gegen Wachetebeke und vor allem Brügge sind Siege kein Selbstläufer. Die Ostbelgier dürfen also durchaus noch darauf hoffen, dass der Konkurrent auch noch Federn lässt. Oder dass zumindest die Möglichkeit noch besteht, den Rückstand bei den Brettunkten aufzuholen. Ob das 4:4 gegen Brügge ein besonders wichtiger Punkt oder doch der vorentscheidende Punktverlust war, wird sich in den verbleibenden drei Runden noch zeigen müssen. „Wenn man drei Partien verliert, kann man nicht auf einen Sieg hoffen. Wenigstens haben wir Brügge auf 2 Punkte Abstand gehalten, und es gibt weiterhin realistische Chancen auf den ersten Titelgewinn seit Langem“, so fasste der Kapitän Rudolf Meessen die Gemütslage nach dem Kampf zusammen.

Tatsächlich hätte der Kampf auch anders ausgehen können. Die Niederlage von Michael Feygin konnte der wiederum überzeugende Tristan Niermann ausgleichen. Beim Stand von 2:2 geriet die Heimmannschaft aber durch die etwas überraschende und unglückliche Niederlage von Thai Ngo im Duell der Jugend am letzten Brett unter Druck, denn auch am Spitzenbrett stand Alexander Berelowitsch auf verlorenem Posten. Die spannende Partie an Brett 8 hätte auch komplett anders zu Gunsten des Rochade-Spielers ausgehen können. So aber mussten Thomas Fiebig und Rudolf Meessen beide ihr Partien gewinnen, um eine Niederlage zu verhindern. Fiebig wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Im Dauerduell zwischen Meessen und Piceu hat sich aber Tom Piceu in der Vergangenheit in ähnlichen Situationen durchgesetzt. Diesmal konnte der Ostbelgier hingegen einen schönen Sieg verbuchen, nachdem der Brügger Piceu seine beste Chance auf eine Punkteteilung nicht nutzte. Zu einem Mannschaftssieg reichte es nicht, denn der Niederländer Sipke Ernst konnte wie erwartet noch den Ausgleich für die Gäste herstellen.

Auch in der 2.Division A, 3.Division D und 4.Division H liegen mit den Rochade Mannschaften 2, 3 und 6 Eupen-Kelmiser Mannschaften auf Platz zwei.

*RUM*